

Pitchmarken richtig reparieren



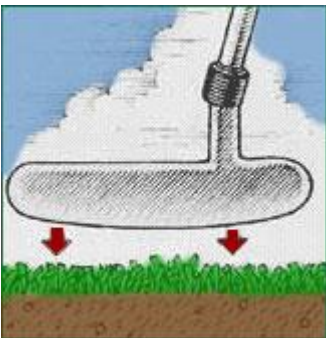
Benutzen Sie eine Pitchgabel; einen Schlüssel oder ein Tee



Drücken Sie Pitchgabel in die Kanten des Loches



Drücken Sie die Pitchgabel im Uhrzeigersinn und wiederholen sie diesen Vorgang auf der gegenüberliegenden Stelle, ohne die Mitte des Loches anzuheben



Ebnen Sie danach mit dem Putter die reparierte Stelle, sodass ein Putten wieder problemlos möglich ist.

Eine Pitchmarke, die innerhalb von 5 Minuten repariert wird, ist in 24 Stunden hergestellt ist. Bleibt sie aber 10 Minuten und länger nicht ausgebessert, braucht das Grün 15 Tage für die Regeneration.

Als wichtigste Sofortmaßnahme gilt deshalb, dass der Golfer die Pitchmarken sofort fachgerecht beseitigt, damit die Regeneration der verletzten Grasnarbe ungestört einsetzen kann. Benutzen Sie eine geeignete Pitchgabel, am besten aus Metall.

Je nach Länge und Flugkurve eines Annäherungsschlages auf das Grün, hinterlässt der Golfball an der Aufschlagstelle eine deutliche Vertiefung (Pitchmarke). Größe und Form der Pitchmarken hängen im wesentlichen auch von den Bodenverhältnissen (Feuchtigkeit, Sandgehalt) und der Filzschicht auf dem Grün ab. Durch die Wucht des Aufschlags wird nicht nur der Ballverlauf beeinträchtigt, sondern auch die Gräser erheblich verletzt.

Drücken Sie die Kanten des Einschlagloches mit einer leichten Drehbewegung zusammen.

Wichtig: Heben Sie die Mitte des Einschlagloches nicht an, dabei werden die übrigen Wurzeln herausgerissen. Ebenen Sie danach mit Putter oder Fuß die reparierte Stelle, damit wieder eine geschlossene Rasenfläche entsteht und das Putten nicht beeinträchtigt wird.

Beim Golfspielen muss das Ausbessern von Pitchmarken eine Selbstverständlichkeit sein und darf als wichtige Etikette nicht vergessen werden!
Scheuen Sie sich nicht, andere auf Ihre Pitchmarken freundlich hinzuweisen!